

KONZEPT

Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen

Kooperation zwischen der Schule Schimmelmännstraße und dem Uhlennudelclub e.V.

- 1 Ausgangslage**
- 2 Beschreibung des Kooperationspartners**
- 3 Gemeinsame Profilbildung**
- 4 Raumkonzept**
- 5 Gestaltung des Ganztags**
- 6 Öffnung in den sozialen Raum**
- 7 Steuerungsstruktur der GBS**

Anlagen

1 Ausgangslage

Die Schule Schimmelmanstraße ist eine überwiegend vierzügige Grundschule, in der ca. 380 Schülerinnen und Schüler in zwei Vorschul- und 16 Grundschulklassen unterrichtet werden. Die Heterogenität der Schülerschaft der Schule Schimmelmanstraße hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Bedingt durch das Einzugsgebiet und eine bildungsorientierte Elternschaft, die die Schule Schimmelmanstraße bewusst wählt und dafür zum Teil weitere Schulwege ihrer Kinder in Kauf nimmt, hat die Schule nach wie vor viele motivierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. Daneben besuchen mittlerweile viele Schülerinnen und Schüler die Schule, die Förderbedarfe haben. Ein Schwerpunkt der schulischen Arbeit ist die Entwicklung eines Konzepts zur Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Regelschulbetrieb. Erstmals hat die Schule im Schuljahr 2010/11 Kinder nach §12 HmbSG aufgenommen. Zur Förderung dieser Kinder arbeiten zurzeit zwei Sonderpädagoginnen an der Schule.

Wir sind Sinusschule und führen regelmäßig Förder- und Förderangebote durch. Weitere besondere Schwerpunkte liegen in Bewegungs-, Musik- und Kunstangeboten. Neben dem Sportunterricht stellen wir viele Balance- und Fahrgeräte für die aktive Pause zur Verfügung.

Damit sich Kinder, Eltern und Lehrkräfte mit unserer Schule identifizieren können, ist es wichtig, offen zu sein, Entscheidungen auf eine breite Basis zu stellen, für weitestgehende Transparenz zu sorgen und möglichst viele in das Schulleben einzubeziehen.

2 Beschreibung des Kooperationspartners

Der Uhlenudelclub e.V. wurde mit Beginn des Schuljahres 1994/95 auf Initiative von Eltern gegründet, um eine verbindliche Anschlussbetreuung ihrer Kinder an den Schultag in der Schule auf der Uhlenhorst zu schaffen. Als Träger der Betreuungseinrichtung begann der gemeinnützige Verein seine Arbeit im Sinne eines pädagogischen Mittagstisches mit der ersten Gruppe von achtzehn Kindern, im August 2001 wurde die zweite Gruppe eingerichtet und im Jahr 2006 kam die dritte Gruppe hinzu. Die Betreuung der Schulkinder an allen Schultagen umfasste das gemeinsame Mittagessen, die anschließende Hausaufgaben-Betreuung und freie Spielangebote.

Seit August 2009 arbeitet die Einrichtung als staatlich anerkannter Hort mit erweiterten täglichen Betreuungszeiten, einem umfangreichen Nachmittagsprogramm und ganztägiger Ferienbetreuung mit buntem Angebot gemäß der Hamburger Bildungsempfehlungen für die Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen.

Im Schuljahr 2012/13 werden im Hort Uhlenudelclub an der Schule auf der Uhlenhorst 240 Kinder aus allen Klassenstufen jahrgangsübergreifend in altersgemischten Gruppen beim gemeinsamen Mittagessen betreut und anschließend im Konzept der offenen pädagogischen Arbeit individuell nach ihren Neigungen und Wünschen unterstützt und gefördert. Dabei bietet der Uhlenudelclub e.V. in seinem staatlich anerkannten Hort Uhlenudelclub in den Räumen der Schule täglich eine Nachmittagsbetreuung von 13.00 bis 18.00 Uhr und eine ganztägige Ferienbetreuung von 8.00 bis 18.00 Uhr an.

Der Uhlennudelclub e.V. bietet in seinem Nachmittagsprogramm neben dem Freien Spiel ein umfangreiches Kursangebot im Bereich der Musik, der bildenden und darstellenden Künste, des Sports, der Informatik, der naturwissenschaftlichen Grundlagen, des Lesens, der Sprachen (Englisch, Spanisch, Chinesisch), des Handwerks und der Hauswirtschaft.

In der Entwicklung dieses Nachmittagsprogramms hat der Uhlennudelclub e.V. den musischen Schwerpunkt der Schule aufgegriffen, und in Kooperation mit qualifizierten Musikpädagoginnen ein Unterrichtsangebot für Klavier und Geige erstellt, das die Angebote der Staatlichen Jugendmusikschule (Percussion, Gitarre, Flöte, Violoncello) am Schulstandort sinnvoll ergänzt.

Die Gestaltung der Nachmittags- und Ferienprogramme des Uhlennudelclub e.V. wird durch Kooperationen mit außerschulischen Partnern im Stadtteil vielfältig bereichert, u.a. durch das Literaturhaus, den AKI Averhoffstrasse, das Goldbekhaus und den Mädchen-treff Bachstrasse.

Aufgrund der positiven Erfahrungen bei der Betreuung der Schülerinnen und Schüler am Vor- und am Nachmittag während der langjährigen Zusammenarbeit von Schule und Hort Uhlennudelclub setzt der Uhlennudelclub e.V. ab dem Schuljahr 2013/2014 auch weiterhin die Nachmittags- und Ferienbetreuung im Rahmen der ganztägigen Bildung und Betreuung als Kooperationspartner im GBS-Modell fort.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 am 01.08.2013 übernimmt der Uhlennudelclub e.V. als Kooperationspartner im GBS-Modell auch die Bildung und Betreuung an der Schule Schimmelmännstrasse. Die gemeinsame Gestaltung des Ganztags orientiert sich an den bewährten und erfolgreichen Grundsätzen der pädagogischen Arbeit des Uhlennudelclub e.V. wie auch an den speziellen Anforderungen und Gegebenheiten der Schule Schimmelmännstrasse.

In der Entwicklung des Nachmittagsprogramms ist für das Schuljahr 2013/14 eine Kombination aus vorbestehenden Angeboten und neuen Inhalten in Form von Kursen und offenen Angeboten, die sowohl vom Team des Uhlennudelclub e.V. wie auch von externen Dozenten und Kooperationspartnern (Sportvereinen) geleitet werden, erarbeitet worden.

3 Gemeinsame Profilbildung

Das Profil unseres gemeinsamen Bildungsverständnisses zeichnet sich besonders dadurch aus, dass sich KollegInnen, ErzieherInnen, Eltern und Kinder gemeinsam auf den Weg gemacht haben, unsere Einrichtung zu einem „Lern- und Lebensort“ zu entwickeln. Dabei ist es die Aufgabe der beiden Kooperationspartner, das Ineinandergreifen der Bildungs- und Erziehungsprozesse am schulischen Vor- und Nachmittag zu gestalten. Auf der Organisationskonferenz vor Beginn des Schuljahres 2013/14 verständigten sich LehrerInnen und ErzieherInnen über die rhythmisierte Tagesstruktur, die Gestaltung der Angebote, die Raumnutzungsplanung, die Mittagessenzeit und die Lernzeitgestaltung in ihren Grundzügen. Die detaillierte Weiterentwicklung erfolgt in der gemeinsamen GBS-Steuergruppe.

Dabei steht vor allem Folgendes im Blick:

- Kinder sowohl in ihrer Eigenständigkeit als Individuum wahrnehmen als auch deren Entwicklung zu sozial verantwortlichen Menschen stärken
- Kindern Freiräume für spezifische Aktivitäten ermöglichen
- Kindern Ideen geben, was sie in ihrer Freizeit machen können
- Kinder mit besonderem Bedarfen fördern, fordern und integrieren
- Kooperationsformen und Kontaktmöglichkeiten zwischen LehrerInnen und ErzieherInnen ermöglichen

Den Kindern sollen am Nachmittag abwechslungsreiche und an ihrer Interessenslage ausgerichtete Angebote ermöglicht werden. Schwerpunkte dabei werden Angebote in den Bereichen „Bewegung, Entspannung, musisch- / künstlerische Erziehung, Arbeit am PC, Forschen und Stadtteilerkundung“ sein. Die Schul-/Hausaufgabenbetreuung in der Lernzeit sowie die Sprach- und Lernförderung sind ebenfalls fester Bestandteil des Nachmittages.

Es ist uns wichtig, dass jedes Kind nach seinem individuellen Bedarf ausreichende Möglichkeiten des freien Spiels und auch des Rückzuges und der Ruhe hat.

Besonderen Wert legen wir auf die Vermittlung demokratischer Strukturen wie z.B. die Etablierung des Klassenrats und die Mitbestimmung in der Kinderkonferenz, eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern und gemeinsam gestaltete Projektwochen.

Das gemeinsame Konzept zur Bildung und Betreuung von Inklusions-Kindern durch die Schule Schimmelmanstrasse und den Uhlennudelclub e.V. ist eine pädagogische Herausforderung, die nur in enger Zusammenarbeit beider Kooperationspartner und in individueller Orientierung an den Bedürfnissen des einzelnen Kindes gelingen kann.

Niemand ist „anders“, aber wir sind alle verschieden. Diese Vielfalt der Kinder mit ihren einzigartigen Persönlichkeiten und ihren ganz individuellen Begabungen und Interessen sind eine Bereicherung der pädagogischen Arbeit beider Kooperationspartner.

4 Raumkonzept

Sämtliche Klassen- und Fachräume stehen beiden Kooperationspartnern in Doppelnutzung zur Verfügung.

Da ab 2014 umfangreiche Baumaßnahmen für unsere Schule geplant sind, wird das Raumkonzept zunächst von der GBS-Steuergruppe sukzessive weiterentwickelt. Die aktuelle Raumnutzung muss immer den baulichen Gegebenheiten angepasst werden.

5 Gestaltung des Ganztags

Der Ganzttag an der Schule Schimmelmanstrasse beginnt mit der **Frühbetreuung um 6.00 Uhr**, in der bis zum Unterrichtsbeginn um 8.00 Uhr eine individuelle Gestaltung der Zeit unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse der einzelnen Kinder erfolgt.

Verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler findet dann in den Klassen **von 8.00 bis 13.00 Uhr der Unterricht** mit den entsprechenden Pausenzeiten statt.

Nach dem Unterrichtsende begeben sich alle Kinder, die am Ganzttag nach GBS teilnehmen, in ihre feste Betreuungsgruppe, in der die Kinder begrüßt werden und ihre Anwesenheit festgestellt wird.

In der anschließenden **Mittagszeit von 13.00 bis 14.00 Uhr** geht jede Gruppe für eine halbe Stunde zum gemeinsamen Mittagessen ins Kinderrestaurant im Container und verbringt die jeweils andere halbe Stunde mit einem Austausch über den Tag, im Spiel, mit Bewegung oder als Ruhezeit.

Die Reihenfolge von Essens- und Spielzeit hängt von der nach pädagogischen Erfordernissen erfolgten Gruppeneinteilung zur ersten oder zweiten Essenszeit ab.

Ausgenommen sind die Kinder der VSK-Klassen. Aufgrund des Platzmangels nehmen die Vorschüler ihr Mittagessen bereits um 12.30 Uhr ein. Dabei werden sie von einer Vorschullehrerin als auch ihrer Bezugserzieherin begleitet.

Nach dem Mittagessen besteht von **14.00 bis 15.00 Uhr** eine verbindliche „**Lernzeit**“ für Kinder aller Klassenstufen: Innerhalb dieser Stunde erfahren Schülerinnen und Schüler bei der Hausaufgaben-Betreuung in jahrgangswise eingeteilten Gruppen Hilfe zur Selbsthilfe in ruhiger Arbeitsatmosphäre und Unterstützung durch Erzieher und pädagogische Mitarbeiter. Je nach Klassenstufe ist eine maximale Zeit festgelegt, nach der das Kind seine Arbeit beenden darf. Im Rahmen der üblichen Dokumentation werden Arbeitsverhalten, Arbeitstempo und Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler während dieser Lernzeit beobachtet.

Kinder, die die freiwillige Hausaufgaben-Betreuung nicht in Anspruch nehmen möchten, können **alternative ruhige Angebote** in den Betreuungsräumen und in der Bücherei wahrnehmen.

Für die Kinder der Vorschulklassen sind verschiedene Angebote wechselnder Inhalte und die Möglichkeit zum ruhigen Spiel gegeben.

In den Zeitraum von **14.00 bis 15.00 Uhr** sind weiterhin **Fördereinheiten für Kleingruppen** von Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen, die an GBS teilnehmen, platziert. Dazu ist für jedes Kind ein individueller Förderplan durch die Schule erstellt, der die fachlichen Förderinhalte darstellt. Die Gestaltung der Förderung geschieht in enger Abstimmung zwischen den Lehrern, den Erziehern und der Förderkoordinatorin.

Die Organisation der einzelnen Fördereinheiten soll individuelle Wünsche der Kinder berücksichtigen und eine Teilnahme an anderen Kurs-, Musik- und Sport-Angeboten ermöglichen.

An die „Lernzeit“ schließen sich bei einer **Kernzeit von 15.00 bis 16.00 Uhr** die Kurse und die offenen Angebote an, die im Nachmittagsprogramm durch Erzieher, Lehrer, externe Kursleitungen und Kooperationspartner im Stadtteil gestaltet durchgeführt werden. Das Kurs-Intervall erstreckt sich teilweise über die Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, um allen interessierten Kindern und der Vielzahl der Angebote einen Platz einzuräumen.

Hier können die Kinder zwischen **verbindlichen Kursgruppen** (Englisch, Theater, Yoga, Schach, Künstler-Werkstatt, Bauchtanz u.a.) und **offenen Angeboten** mit spontaner Teilnahme (Bücherei, Laufgruppe, Computerarbeit, Brettspiele, Backen u.a.) wählen.

Weiterhin finden Sportangebote kooperierender Vereine (Hip Hop, Bewegung mit den Sportfüxxen, Hockey, Schwimmen, u.a.) in und außerhalb der Schule statt.

In Ergänzung und Fortsetzung der musischen Angebote der Schule werden Unterrichtseinheiten der Musikschule „Recital“ für Einzel- und Gruppenunterricht an verschiedenen Instrumenten in der Zeit zwischen 13.00 und 18.00 Uhr durchgeführt.

Alle Kinder, die nicht an einem der Angebote teilnehmen, können sich nach ihren Wünschen und Vorstellungen allein oder mit anderen Kindern jahrgangsunabhängig im **freien Spiel** entfalten.

Dazu stehen im Innenbereich diverse Materialien zum Malen und Basteln, eine große Sammlung an Gesellschaftsspielen, sowie verschiedene Baumaterialien und Spielwelten bereit. Auf dem Außengelände der Schule können die Schülerinnen und Schüler den umfangreichen „Fuhrpark“ von Fahrzeugen, die Spielgeräte, das Klettergerüst, den Fußballplatz und die Rasenflächen nutzen.

Alle Kinder, die an der **Spätbetreuung nach 16.00 Uhr** teilnehmen, finden sich mit dem Betreuungsteam zum gemeinsamen Nachmittags-Snack zusammen, um die Wünsche zur weiteren Gestaltung des Tages zu besprechen und anschließend umzusetzen.

Zum Beginn des Schuljahres 2013/14 sind folgende **Regelungen mit festen stündlichen Abholzeiten** vorgegeben, die nur im Einzelfall nach vorheriger Absprache mit dem Erzieherteam Ausnahmen erlauben:

Um 15.00 Uhr ist auf Wunsch der Eltern eine erste Abholzeit eingerichtet, vor der sich die Kinder zu einem kurzen Abschied zusammen finden, um danach die Schule über den Kreuzbau und das Schultor zu verlassen.

Zum Abschluss des **Ganztags um 16.00 Uhr** finden sich alle Kinder zuvor zu einem **gemeinsamen Abschlussritual** im Kreuzbau zusammen und verlassen anschließend über das Schultor das Schulgelände. Ausnahmen bestehen für die Kinder, die sich direkt aus einem Kurs außerhalb der Schule oder einem Unterrichts- oder Sportangebot auf den Nachhauseweg begeben oder dort abgeholt werden.

Alle Vorschulkinder werden ebenfalls am Schultor (bzw. am Eingang zum Kreuzbau) abgeholt, wo die Erzieher die Abholung durch die berechtigten Personen kontrollieren.

Ab der ersten Klasse dürfen die Kinder die Schule selbständig verlassen und mit Genehmigung ihrer Eltern den Nachhauseweg allein antreten. Für alle Kinder, die abgeholt werden, ist das Schultor (bzw. der Eingang zum Kreuzbau) der Treffpunkt mit den Eltern und anderen abholberechtigten Personen.

Auf Wunsch stehen die ErzieherInnen den Eltern bei den stündlichen Abholzeiten für Fragen und (kurze) Gespräche im Erdgeschoss des Kreuzbaus zur Verfügung. Für einen intensiveren Austausch mit dem Betreuungsteam bitten wir die Eltern, Termine mit den ErzieherInnen zu vereinbaren.

siehe Anlage 2: Tagesstrukturplan
siehe Anlage 3: Angebotsprogramm

Im Kinderrestaurant im Container auf dem Schulgelände findet täglich von 12.30 bis 14.00 Uhr das **Mittagessen** statt. Um die Einnahme der Mittagsmahlzeit mit allen Kindern innerhalb dieser Zeitspanne zu gewährleisten, wird das vorhandene Mobiliar soweit aufgestockt, dass in drei Essenszeiten von 12.30 bis 13.00 Uhr, von 13.00 bis 13.30 Uhr und von 13.30 bis 14.00 Uhr gegessen werden kann.

Das Mittagessen in den einzelnen Gruppen ist ein Ritual mit gemeinsamem Anfang und Ende. Der Uhlennudelclub e.V. versteht das gemeinsame Essen von Kindern und Erziehern als soziales Erlebnis und als wesentlichen Bestandteil des Tagesablaufs. Die einzelnen Komponenten des Mittagessens werden in Schüsseln vom Küchenpersonal an die Tische gebracht und das Essen wird in Tischgemeinschaften eingenommen. Während der Mahlzeit achten die Erzieher auf eine entspannte Atmosphäre, in der auch ein ruhiger Austausch im Gespräch möglich ist. Nach gemeinsamer Beendigung räumt jedes Kind sein Gedeck auf den bereit gestellten Servierwagen und entsorgt die Essenreste sorgfältig in den Restecontainer.

Die Einnahme des Mittagessens in Tischgemeinschaften ist gemeinsames Konzept des Caterers „Alraune“ und des Uhlennudelclub e.V.

Nach der ersten Schicht werden die Tische gereinigt und neues Geschirr und Besteck für die nächste Schicht bereitgestellt. Während der Mahlzeiten und im gesamten Betreuungszeitraum steht für die Kinder Trinkwasser in stets ausreichendem Umfang bereit.

Das täglich wechselnde Menü des Caterers „Alraune“ besteht aus einer ausgewogenen Mischkost-Variation von Fisch-, Fleisch- und vegetarischen Gerichten und wird ergänzt durch eine Salatbar.

Die individuelle Berücksichtigung von Ernährungsgewohnheiten (vegetarisch, muslimisch etc.) und Nahrungsmittelunverträglichkeiten ist sowohl für das Betreuungsteam wie auch für den Caterer selbstverständlich.

6 Öffnung in den sozialen Raum

Der Uhlennudelclub e.V. arbeitet im Gebiet Uhlenhorst-Winterhude-Barmbek bereits seit einigen Jahren mit verschiedenen Kooperationspartnern des Stadtteils in den Bereichen Musik, Kultur, freie Jugendarbeit, Sport, Handwerk und Kirche zusammen. Die bestehenden Kooperationen auszubauen und mit anderen Akteuren im Sozialraum zu ergänzen ist das gemeinsame Ziel.

Mit der Tradition der Uhlennudelclub-Konzerte, die jeweils im Frühling und im Herbst des Jahres mit einer großen Zahl interessierter Besucher in der benachbarten Kirche statt finden, ist auch dem Sozialraum ein Stück Teilhabe am „Lebensraum Schule“ gegeben.

Für das Gebiet Wandsbek-Marienthal rund um die Schule Schimmelmanstrasse ist es das erklärte Ziel des Uhlennudelclub e.V., die potentiellen Kooperationspartner für den Ganzttag gemeinsam mit der Schule zu entdecken, und die mögliche Zusammenarbeit vielfältig zu gestalten.

In den Anschlussgesprächen an den 2. Runden Tisch sind bereits Kooperationen mit den Sportvereinen WTB 1861 (Wandsbeker Turnerbund), dem MTHC (Marienthaler Tennis und Hockey Club e.V.) und dem HT 16 (Hamburger Turnerschaft von 1816) vereinbart, die mit Sportangeboten in und außerhalb der Schule im August 2013 beginnen. Weitere Kooperationen sind mit Einzelanbietern für die Bereiche Theater/Darstellendes Spiel, Kunst- und Kreativwerkstatt, Yoga und Entspannung sowie Schachspiel für Kinder geschlossen worden.

Um den Schulschwerpunkt „Musik“ im Ganzttag auch am Nachmittag fortzuführen, wird in Kooperation mit der Musikschule „Recital“ ein Angebot für Instrumental-Unterricht in den Räumen der Schule entwickelt, das sich nach den individuellen Wünschen und Interessen der Schülerinnen und Schüler richtet und ein breites Spektrum an verschiedenen Instrumenten anbietet.

In saisonalen Veranstaltungen des Uhlennudelclubs und zu gemeinsamen Festen mit der Schule bieten sich für alle Akteure gute Gelegenheiten zur Präsentation ihrer Arbeit mit den Kindern. Mit einer Einladung an weitere Interessenten im Stadtteil ist auch auf diesem Weg die Öffnung in den Sozialraum und die Möglichkeit zu Kooperation und Vernetzung gegeben.

7 Steuerungsstruktur der GBS

| Was? | Wer ist beteiligt? | Häufigkeit der Sitzungen |
|----------------------|---|--------------------------|
| Leitungskoordination | Schulleitung GBS-Leitung | monatlich |
| GBS Steuergruppe | Schulleitung, Hortleitung 3 LehrerInnen 3 ErzieherInnen 2 Eltern | 4 x im Schuljahr |
| Koordinatorentreffen | GBS-KoordinatorInnen | 14-tägig |
| Teamsitzung | ErzieherInnen/ LehrerInnen | 8x im Schuljahr |
| Übergabezeit | LehrerInnen/ErzieherInnen | täglich |

Anlagen

Anlage 1: 2.Runder Tisch

Anlage 2: Tagesstrukturplan

Anlage 3: Angebotsprogramm am Nachmittag

Hamburg, den 12.September 2013

(Schulleiterin)

(GBS-Leiterin)